

Nicolas Foltys gewinnt drei Herrentitel bei den Landesmeisterschaften

Der Mainzer SV wieder der erfolgreichste Verein

(jub, 29.01.17) Am letzten Januarwochenende war es wieder soweit. Die Wasserspringer aus Rheinland-Pfalz und Hessen kürten ihre Hallenmeister 2017 im Mainzer Taubertsbergbad und im Universitäts-Hallenbad. Die Fakten: 101 Jahrgangsmesterschaften, 20 offene Landesmeister und 14 Mastersmeister wurden ermittelt und dabei wurden 278 Medaillen verliehen. 47 Aktive gewannen mindestens einen Titel und 73 Aktive mindestens eine Medaille.



Am erfolgreichsten waren dabei in Rheinland-Pfalz die 3 Mainzer A-Jugendlichen Antonie Nyenhuis, Jannick Gimmer und Nikolas Foltys mit jeweils 6 Titeln und 10 Medaillen bzw. 8 Medaillen für Nikolas und der Trierer Nachwuchsspringer Lars Keller, der 9 Medaillen mit 5 Titeln gewann. Der SSV Trier und der Gastgeber Mainzer SV waren auch die dominierenden Vereine. Der MSV gewann alle 10 offenen Meisterschaften (+ 13 weitere off. Medaillen) und 26 Jahrgangsmesterschaften (+ 29 weitere Jahrgangsmedaillen). Die jungen Aktiven des SSV Trier gewannen 6 Medaillen in den Damen- und Herrenklassen und 21 Jahrgangsmesterschaften (+ 17 weitere Medaillen). Die „Alleingänge“ der Mainzer Springer gehören damit auf Landesebene endlich der Vergangenheit an.



Jannick, Tonie, Nicolas und Jella dominierten die A-Jugend und die offenen Klassen

In der offenen Klasse besteht die Dominanz aber noch und dies auch länderübergreifend. Jannick Gimmer und Nicolas Foltys drückten, in Abwesenheit des nach einem Trainingsunfall vor einigen Wochen noch verletzten Jakob Batzer, den Herrenentscheidungen ihren Stempel auf und lieferten sich vor allem auf dem 1- und 3m-Brett jeweils bis zum letzten Sprung einen spannenden



Wettkampf. Nicolas lag dabei am Ende jeweils knapp vor Jannick. Dagegen konnte sich auf dem Turm Jannick mit der deutlich schwereren Serie klar auf Platz eins vor Nicolas durchsetzen. Zusammen waren die Beiden auch das beste Synchronpaar auf dem Einer. Bei den Damen teilten sich die Titel drei Springerinnen. Antonie Nyenhuis gewann den Turmtitel knapp vor Christel Honeck, Jella Schneider nach einem sehr spannenden Zweikampf mit Tonie und starken Sprüngen den Titel auf dem 1m-Brett und "Altmeisterin" Patricia Petry überraschte alle auf dem 3m-Brett und gewann nach 5 sehr guten Sprüngen den Titel knapp vor Tonie. Die beiden Kombinationstitel blieben daher auch in Mainz, bei den Herren gewann ihn Nicolas und bei den Damen Tonie. Einen weiteren Damentitel gewannen Jella und Tonie im Synchronspringen.

Patricia Petry freut sich über ihren 3m-Sieg



Siegerehrung Herren 1m-Brett mit Platz 1-3 für den MSV: Nicolas, Jannick und Alex

Aus Sicht des ausrichtenden Mainzer SV und des Cheftrainers Gerd Neuburger begann es am Freitag bei den Turmwettkämpfen noch eher "verhalten". Da hatte sich der Trainer doch mehr von den Aktiven erhofft. Es fehlten die höheren Schwierigkeitsgrade, aber auch die Sicherheit in den „leichteren“ Sprüngen. Damit lagen die erreichten Punktzahlen doch vielfach unter denen des Vorjahres. Trotzdem gewannen die MSV-Springer neben den schon erwähnten beiden offenen Titeln auch die Jahrgangsmesterschaften in der D-Jugend durch Hannah Völker und Malte Schöneich, in der B-Jugend durch Christel und in der A-Jugend durch Tonie und Jannick.



Am Samstag, mit dem Beginn der Brettwettkämpfe, hellte sich dann die Miene der Trainer auf. Teilweise wurden ganz hervorragende Leistungen gezeigt. Malte Schöneich überzeugte vom 1m-Brett, Matti Weidner auf dem Dreier und Antonie Nyenhuis ebenfalls auf dem Einer mit Punktwerten jeweils über der D-Kadernorm von 90 %. Jella Schneider und Liam Miller lagen nur knapp unter den 90% auf dem 1m-Brett.

Die männliche C-Jugend mit dem überragenden Trierer Lars Keller und Liam und Matti vom Mainzer SV

Noch besser schnitten Nikolas, Jannick und Christel ab, die sogar über 100% der Norm in ihren Brettwettkämpfen schafften! Auch freute sich der Cheftrainer, dass so viele neue, junge Aktive in den Anfängergruppen auf dem 1m-Brett an den Start gingen und sich damit teilweise das erste Mal in einem so großen Wettkampf der Konkurrenz stellten. Auf dem Dreier fehlen noch ein paar Sprünge, aber 3 Aktive, Jantje, Henry und Tom, gingen auch hier an den Start und zeigten schöne Sprünge. Darauf kann nun aufgebaut werden, um möglichst bald die Serien der Jugendklassen springen zu können. Die nächsten Bewährungsproben stehen im Februar schon mit den Deutschen Meisterschaften in Berlin und den Deutschen A/B-Meisterschaften in Aachen an.